

Der Oberbürgermeister  
Plauen, 20.05.2026

## Niederschrift über die 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

**Sitzung am:** Montag, den 27.04.2026  
**Sitzungsort:** Vogtlandmilch GmbH, Pausaer Straße 167, 08525 Plauen

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 17:42 Uhr

### Anwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

#### Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt  
Herr Lars Legath  
Frau Monika Mühle  
Herr Georg Schatzberg  
Herr Nick Simon  
Herr Bernd Stubenrauch

#### Beratendes Mitglied

Herr Andre Bintl  
Frau Ursula Burger  
Herr Thomas Huscher  
Herr Max Neubert  
Herr Renè Schaarschmidt  
Herr Maik Urbansky

ab TOP 1.3

#### Stellvertretendes Mitglied

Frau Diana Simon  
Her Stephan Uhlig

### Abwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

#### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Helmar Gerisch  
Frau Alexandra Glied  
Frau Claudia Hänsel

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### Mitglieder der Verwaltung:

Herr Stempell, SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Schinnerling, SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing	TOP 3.3

### Weitere Sitzungsteilnehmer:

Herr Singer, ppa. Technische Leitung Vogtlandmilch GmbH	TOP 2
Frau Schaller, Geschäftsführerin Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.	TOP 3.3
Herr Münzer, Vorsitzender Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.	TOP 3.3

### Tagesordnung - öffentlicher Teil:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 1.2	Tagesordnung
TOP 1.3	Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.01.2026
TOP 1.4	Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 23.02.2026
TOP 1.5	Beantwortung von Anfragen
TOP 1.6	Informationen der Bürgermeisterin
TOP 2	Unternehmensvorstellung der Vogtlandmilch GmbH durch Herrn Steffen Dünger (Geschäftsführer) und Herrn Sebastian Singer (ppa. Technische Leitung)
TOP 3	Vorberatung
TOP 3.1	3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 06.12.2026 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz <b>BSV-300/2026</b>
TOP 3.2	4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 20.12.2026 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz <b>BSV-301/2026</b>
TOP 3.3	Vertrag zwischen Stadt Plauen und Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. (DVS) (Spitzenfest und Bezuschussung DVS) <b>BSV-305/2026</b>
TOP 4	Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 16. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Nick Simon, AfD-Fraktion, und Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, bestellt.

### 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Wirtschaftsförderungsausschusses mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewährleistet ist.

## 1.2 Tagesordnung

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt fest, dass keine Änderungsanträge, Fragen oder Hinweise zur Tagesordnung vorliegen. Sie begrüßt Herrn Singer, ppa. Technische Leitung Vogtlandmilch GmbH.

Herr Singer, ppa. Technische Leitung Vogtlandmilch GmbH, heißt den Wirtschaftsförderungsausschuss in den Räumen der Vogtlandmilch GmbH willkommen und lädt zu einer Besichtigung der neuen H-Milch-Produktionshalle und des Hochregallagers im Anschluss an die Sitzung ein, um zu zeigen, was durch die Unterstützung der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis alles in den letzten drei Jahren umgesetzt werden konnte.

Bürgermeisterin Wolf dankt Herrn Singer dafür, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss die heutige Sitzung in den Räumen der Vogtlandmilch GmbH durchführen könne. Sie betont, dass das Unternehmen ein sehr gutes Beispiel für die Entwicklung der Plauener Unternehmen sei.

### 1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.01.2026

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

### 1.4 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 23.02.2026

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

### 1.5 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

### 1.6 Informationen der Bürgermeisterin

Es gibt keine Informationen der Bürgermeisterin.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing, stellt die neue Imagebroschüre für den Tourismus der Stadt Plauen vor, in der ein Überblick zu den Hauptthemen Kultur, Natur und Familie gegeben werde.

Neben den Sehenswürdigkeiten in der Plauener Innenstadt werde der Fokus auch auf das umliegende Vogtland gelegt, um zu zeigen was auch außerhalb der Stadt unternommen werden könne. Ziel sei es, die Aufenthaltsdauer zu verlängern.

## 2 Unternehmensvorstellung der Vogtlandmilch GmbH durch Herrn Steffen Dünger (Geschäftsführer) und Herrn Sebastian Singer (ppa. Technische Leitung)

Herr Singer, ppa. Technische Leitung Vogtlandmilch GmbH, stellt das Unternehmen anhand einer Präsentation vor. Er verweist darauf, dass das Unternehmen in 2028 sein 100-jähriges Bestehen feiern werde.

Herr Singer berichtet, dass der Begriff „Milchhof“ noch immer in den Köpfen der Plauener verankert sei und selbst Rezensionen im Internet noch immer auf das Unternehmen „Milchhof in Plauen“ verweisen. Dies sehe er jedoch gar nicht abtrünnig, da auch die Mitarbeiter des Unternehmens dieses traditionelle Gedankengut im Kopf haben. Es gibt Mitarbeiter, die bereits seit den 80er Jahren ohne Unterbrechung im Unternehmen angestellt sind.

Herr Singer informiert darüber, dass das Unternehmen von Erzeugergemeinschaften geführt werde. Hierbei handele es sich um die Erzeugergemeinschaft Milch Plauen und die Molkereigenossenschaft Glauchau.

Aktuell beliefern 32 Landwirtschaftsbetriebe das Unternehmen. Hierzu gehören nicht nur die Erzeugergemeinschaften, das heißt, Landwirte die Genossenschaften angehören, sondern mittlerweile auch sehr viele freie Landwirte. Das Einzugsgebiet betrage maximal 90 km Luftlinie. Aktuell beschäftige das Unternehmen rund 180 Mitarbeiter, der Jahresumsatz 2025 betrug 205 Mio. Euro.

Das Unternehmen ist mit der Higher-Level-Bewertung der IFS-Zertifizierung (International Food Standard) zertifiziert. Um sich für diese Bestnote zu qualifizieren, müsse die Erfolgsquote aller Überprüfungsberichte des Jahres bei Minimum 95 Prozent liegen.

Herr Singer informiert darüber, dass in der neuen Produktionshalle mit 3.000 m<sup>2</sup> Fertigungsfläche ausschließlich H-Milch-Produkte gefahren werden. Hier stehen zwei Abfüllmaschinen mit einer Leistung von je 12.000 Litern pro Stunde, die von Sonntagabend bis Freitagabend, in Spitzenzeiten auch samstags, durchlaufe. In der Halle stehe außerdem eine Tetrapack-Maschine, die ausschließlich für den Schulmilchbetrieb genutzt werde sowie eine Bag-in-Box-Abfüllanlage, die für Großverbraucher in 10 kg-Gebinde abfüllt.

Auch das neue vollautomatische Hochregallager mit rund 4.500 Stellplätzen sei einer der Schlüsselkomponenten im Zuge der Erweiterung gewesen.

Herr Singer berichtet des Weiteren über die Erweiterung des Unternehmens in den Jahren 2023 bis 2025. Er betont, dass diese Zeit auch für die Mitarbeiter eine zusätzliche Belastung dargestellt habe. Er sei stolz darauf, dass alle mitgezogen und damit ermöglicht haben, dass das Unternehmen sich heute so präsentieren könne. Er dankt außerdem der Stadt Plauen, die diese Erweiterung mit ermöglicht habe.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, verweist darauf, dass das Label „SN008“ auf den Produktverpackungen Auskunft darüber gebe, dass dies ein Produkt sei, das in der Vogtlandmilch GmbH produziert wurde.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, verweist auf die Aussage von Herrn Singer, dass nach der Erweiterung sowohl die Zahl der Mitarbeiter als auch die Milchmenge deutlich erhöht werden konnten.

Er fragt, wie es sich hier mit der Fachkräftegewinnung verhält. Des Weiteren fragt Stadtrat Eckardt, woher die höhere Milchmenge komme, wenn das Einzugsgebiet nicht erweitert wurde.

Herr Singer erklärt, dass früher nicht alle Landwirte der Region gewonnen werden konnten.

Durch die Erweiterung konnte sich hier auch wirtschaftlich ein Vorteil erarbeitet werden.

Er erklärt weiter, dass die Gewinnung von Fachkräften, wie überall, aktuell schwierig sei. Erschwerend komme hier hinzu, dass sich die Ausbildungszentren in Oranienburg und Kärnten befinden. Vor Ort finde man somit lediglich Quereinsteiger, die selbst ausgebildet werden müssen. Das Unternehmen sei hier sehr stolz auf seine Mitarbeiter und deren Engagement, wenn es um die Ausbildung neuer Mitarbeiter gehe. Spezielle Ausbildungen, wie beispielsweise im Bereich Technik oder im Bereich milchwirtschaftliche Laboranten werden extern durchgeführt.

Stadtrat Eckardt fragt, inwieweit der Gedanke zum Thema Betriebsverkauf inzwischen fortgeschritten sei.

Herr Singer erklärt, dass 2023 in der Herrenstraße das Restaurant „Kostbar“ eröffnet wurde. Hier könne man auch die Produkte der Vogtlandmilch GmbH erwerben.

Stadtrat Eckardt verweist auf die aktuell stark sinkenden Butterpreise und fragt, ob dies dem Unternehmen Sorgen bereite und wie damit umgegangen werde.

Herr Singer bestätigt, dass die sinkenden Butterpreise aktuell große Sorgen bereiten und eine extreme Belastung darstellen, die rein wirtschaftlich nicht kompensiert werden könne. Treiber seien hier der Lebensmitteleinzelhandel und die Einzelhandelsmarken. Das Unternehmen habe hier keine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken. Dies sei eine herbe Enttäuschung für die Landwirte, aber auch für die Mitarbeiter, da andere Projekte wie beispielsweise die Umgestaltung des Mitarbeiterparkplatzes

oder die Errichtung eines überdachten Motorrad- und Fahrradbereiches vorerst nicht umgesetzt werden können.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, betont, dass die Stadt Plauen sehr stolz auf solch stabile Lebensmittelhersteller wie die Vogtlandmilch GmbH sein könne. Er fragt, ob das Unternehmen über ausreichend Lagerkapazität verfüge, um eventuelle Ausfälle in der Lieferkette aufgrund der aktuellen Benzin- und Dieselpolitik zu überbrücken.

Herr Singer erklärt, dass man hier bereits eine entsprechende Vorsorge getroffen habe, die das Unternehmen in eine sehr entspannte Position führe, allerdings das Thema Kapitalbindung mit sich bringe. Hier wurden zum einen entsprechende Kontrakte mit Lieferanten geschlossen, zum anderen habe das Unternehmen die Möglichkeit, in externen Lägern mehrere 1.000 Stellplätze anzumieten, um die aktuelle Situation, die die Wirtschaft dem Unternehmen aufbürdet, abzufedern.

Herr Maik Urbansky, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die Produkte der Vogtlandmilch GmbH auch regional in den Markt eingebracht werden.

Herr Singer erklärt, dass es einzelne Bäcker- und Bioläden gibt, die die Produkte beziehen. Jedoch nicht direkt von der Vogtlandmilch GmbH, sondern aus anderen Lägern. Alle großen Ketten beziehen generell nicht nur die Eigenmarken, sondern auch die Produkte der Vogtlandmilch GmbH regional. Es kaufen nur wenige Direktvermarkter bei der Vogtlandmilch GmbH ein, da hier der Verkauf von beispielsweise halben Paletten nicht handelbar sei.

Herr Urbansky fragt weiter, ob das Unternehmen die enormen Mengen an Wasser aus eigenen Brunnen beziehe und wenn ja, ob dies Einfluss auf den Grundwasserspiegel habe.

Herr Singer erklärt, dass das benötigte Wasser aus dem Brunnen auf dem Betriebsgelände sowie zwei Tiefbrunnen in Kauschwitz gewonnen werde. Außerdem werde in Größenordnung Trinkwasser über zwei Trinkwasseranschlüsse zugekauft. Aktuell werde an der Planung eines vierten Brunnens gearbeitet. Der Grundwasserspiegel befinde sich im grünen Bereich und unterliege keinen extremen Schwankungen.

Stadtrat Stubenrauch fragt, ob es Kooperationsbeziehungen mit dem Hofgut Eichigt gibt.

Herr Singer vereint dies und erklärt, dass das Hofgut Eichigt sowohl eine andere Vermarktungsstrategie als auch eine andere Produktionsphilosophie habe.

Stadtrat Legath fragt, ob das Unternehmen auf den freien Flächen des Betriebsgeländes Solaranlagen verbaut habe oder etwas in der Art geplant sei.

Herr Singer erklärt, dass aktuell Gespräche mit externen Anbietern laufen, um die Brachflächen zu nutzen. Es gebe jedoch aktuell nicht Konkretes zu berichten, da man sich hier lediglich in der Konzeptphase befinde.

Aufgrund der Abstufung der vielen Gebäude im Bestand und der Verschattung durch Tanks lohne sich ein Solaranlage wirtschaftlich nicht.

Hinzu kämen entsprechende Brandschutzanforderungen an die Gebäudehüllen.

Derzeit liege der Stromverbrauch des Unternehmens bei 1,6 bis 2 Megawatt pro Stunde, dies könne mit keiner Solaranlage abgefangen werden.

### 3 Vorberatung

- 3.1 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 06.12.2026 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz  
Vorlage: **BSV-300/2026**

Herr Schinnerling, SB Wirtschaftsförderung, erklärt, dass er die Beschlussvorlagen **BSV-300/2026** und **BSV 301/2026** zusammen erläutern werde.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, verliest den Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2026 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 06.12.2026, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 2).

**mehrheitlich beschlossen**

**Ja-Stimmen 7; Nein-Stimmen 1; Stimmenthaltung 0; Befangen 0**

- 3.2 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 20.12.2026 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz  
Vorlage: **BSV-301/2026**

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, verliest den Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2026 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 20.12.2026, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 2).

**mehrheitlich beschlossen**

**Ja-Stimmen 7; Nein-Stimmen 1; Stimmenthaltung 0; Befangen 0**

- 3.3 Vertrag zwischen Stadt Plauen und Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. (DVS) (Spitzenfest und Bezuschussung DVS)  
Vorlage: **BSV-305/2026**

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt Frau Lena Schaller, Geschäftsführerin Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. sowie Herrn Thomas Münzer, Vorsitzender Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing, erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, verweist darauf, dass es ein eher ungewöhnlicher Weg auf kommunaler Ebene sei, dass eine Stadt einem Verein die Finanzierung bzw. Bezuschussung von Kernaufgaben vertraglich zusichert. Er fragt nach der haushaltsrechtlichen Regelung, sollte bis zum vorgesehenen Auszahlungstermin am 31.01. noch kein genehmigter Haushalt vorliegen.

Herr Sorger erklärt, dass der Verein mit einer Vereinssatzung gegründet wurde und diese in der Vergangenheit immer die Basis für die inhaltliche Arbeit gewesen sei. An diesem Vereinszweck habe sich nichts geändert. Der Vertrag beschreibe dies nur noch einmal.

Herr Sorger verweist darauf, dass es vertraglich geregelt sei, dass im Falle haushaltsmäßiger Probleme die Möglichkeit zur Kündigung des Vertrages bestehe.

Stadtrat Legath befürchtet dennoch, dass bei einer Auszahlung zum 31.01. ohne die Genehmigung der Rechtsaufsicht Geld ausgezahlt werde, dass ohne bestätigten Haushalt nicht hätte ausgezahlt werden dürfen. Er bittet darum, diese Problematik bis zum Beschluss im Stadtrat mitzunehmen.

Bürgermeisterin Wolf fügt hinzu, dass, wenn Auszahlungen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen passieren, diese im Haushalt immer vorrangig zu bedienen seien. Wird durch den Stadtrat der Abschluss des Vertrages über vier Jahre beschlossen, liege dem eine Verpflichtungsermächtigung zugrunde, auf die die kommenden vier Jahre zugegriffen werden könne.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass der Einwand von Stadtrat Legath dennoch mitgenommen werde.

Stadtrat Legath fragt weiter nach der Größe der vermieteten Büroräume.

Herr Sorger erklärt, dass hier nicht das komplette Vogtlandmuseum vermietet werde, sondern lediglich das Kassenhäuschen mit ca. 30 - 35 m<sup>2</sup>. Dies stelle somit keine Vergrößerung für den Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. (DVS) dar.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt, ob die Zahlung der 60.000,00 EUR als eine Summe festgelegt oder wie bisher aufgesplittet werde und ob es sich um eine institutionelle Förderung oder eine projektbezogene Förderung handele. Er verweist darauf, dass eine projektbezogene Förderung, entgegen einer institutionellen Förderung, abgerechnet werden müsse.

Er fragt des Weiteren, ob der Zuschuss in Höhe von 15.950 EUR, der bislang an den Verein Plauener Spitzenfest e.V. ging und künftig an den DVS ausgezahlt werde, als Projektförderung abgerechnet werde oder in den Haushalt des DVS einfließe.

Herr Sorger erklärt, dass diese beiden Förderungen beantragt und auch jeweils abgerechnet wurden und dies auch künftig so fortgeführt werden solle.

Ob man dies nun als institutionelle Förderung oder Projektförderung bezeichne, sei irrelevant, da bei beiden Verfahren, die Zahlen offengelegt werden und durch die Stadtverwaltung kontrolliert werden können.

Herr André Bindl, sachkundiger Einwohner, begrüßt den Beschluss des neuen Vertrages und verbindet dies mit einem großen Dank an die bisherigen Akteure des Vereins Plauener Spitzenfest e.V. und dem DSV. Er spricht speziell Herrn Münzer seinen besonderen Dank aus, der seit Jahren viel Engagement für die Stadt Plauen aufbringe und dies zu großen Teilen im Ehrenamt.

Stadtrat Eckardt fragt, was nun mit dem Verein Plauener Spitzenfest e.V. passiere.

Herr Münzer erklärt, dass geplant sei, den Verein Plauener Spitzenfest e.V. in einen Förderverein zu gründen. Dieser solle sich dann noch stärker um das Brauchtum und die Geschichte des Spitzenfestes kümmern und verschiedene Teilprojekte, wie beispielsweise die Wahl der Spitzenprinzessin, übernehmen. Der Verein soll nicht aufgelöst werden.

Bürgermeisterin Wolf verliest den Beschlussvorlag.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Abschluss des Vertrages zur Durchführung des Spitzenfestes in Plauen (Anlage 1).

**mehrheitlich beschlossen**  
**Ja-Stimmen 7; Nein-Stimmen 0; Stimmenthaltung 1; Befangen 0**

4 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es gibt keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf  
Bürgermeisterin

Nick Simon  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott  
Schriftführerin

Ingo Eckardt  
Stadtrat